



Stiftung „Verein für Wohlfahrtsbestrebungen e.V., gegr. 1901“

Stiftung setzt die Vereinstradition fort

Ein Hamburger Verein mit mehr als 100-jähriger Tradition befindet sich in Auflösung. Seine Ziele verfolgt er allerdings dauerhaft weiter – in Form einer Stiftung bei der Haspa Hamburg Stiftung.

Es ist fast 110 Jahre her, seit sich Hamburger Bürger in einem Verein zusammenschlossen, um Kinder armer Bevölkerungsschichten zumindest zeitweise aus ihren zumeist desolaten Wohnverhältnissen herauszuführen. Es war die Zeit, als so genannte Freiluftschulen entstanden, in denen es gesunde Ernährung gab und in denen neue pädagogische Ideen verfolgt wurden. Nach dem 1. Weltkrieg kamen die Reformschulen hinzu, die in Anlehnung an Rousseau und Pestalozzi das Kind in den Mittelpunkt der pädagogischen Bemühungen stellten und Mädchen und Jungen in einer Klasse unterrichteten.

Zu den Initiativen, die dieses Klima des Wandels beförderten, gehörte auch der 1901 gegründete „Verein zur Wohlfahrtspflege e.V.“. Er besteht bis heute und führt viele namhafte Hamburger Persönlichkeiten in seinen Annalen, die Vorstandsämter bekleideten. Die Prominenteste ist Loki Schmidt, die früher auch einmal 1. Vorsitzende war.

Trotz aller Verdienste stellte sich aber die Frage, wie es weitergehen sollte mit dem Verein. Denn die Zahl der Mitglieder war in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. „Der Fortbestand“, so Geschäftsführer Dr. Manfred Deterding-Koenig, „war ernsthaft gefährdet.“

Der Jurist, der zugleich auch stellvertretender Vereinsvorsitzender ist, entwickelte mit dem Vorstand ein Lösungsmodell. Es bestand darin, den Verein in eine Stiftung zu überführen. Ein Vorhaben, das mit vielen Regularien und erheblichem bürokratischen Aufwand verbunden war. Als Partner für die Umsetzung gewann man die Haspa Hamburg Stiftung. Dr. Manfred Deterding-Koenig:

„Die Zusammenarbeit war hilfreich und professionell. Wir freuen uns, das Verfahren jetzt abgeschlossen zu haben.“

Der Verein wird noch einige Zeit weiter existieren, aber das Vereinsvermögen in Höhe von mehr als 300.000 Euro ist mittlerweile in eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung übertragen worden, die den Vereinsnamen weiterführt. Die Verwaltung der „Stiftung Verein für Wohlfahrtsbestrebungen e.V., gegr. 1901“ wird komplett von der Haspa Hamburg Stiftung erledigt.

Die Änderung vom Verein zur Stiftung hat an den Förderzielen nichts geändert. Im Mittelpunkt stehen bedürftige Kinder, die vier noch bestehenden Hamburger Freiluftschulen sowie der Natur- und Umweltschutz.

Die vielleicht schönste Art,
Kinder zu begeistern, ist die Musik.



Hamburgs Profil als Musikmetropole weiter zu stärken: Das ist das Ziel der Haspa Musik Stiftung, die 2008 unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung aus der Taufe gehoben wurde.

Die Haspa Musik Stiftung fördert mit erfahrenen Partnern Projekte, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich mit unserem musikalischen Erbe auseinanderzusetzen und es bereits früh kennen und schätzen zu lernen. Dies geschieht vor allem über die Vergabe von Instrumenten.

Aus diesem Gedanken leitet sie auch ihr weiteres Engagement ab, junge Musiker auf dem Weg in die Künstlerkarriere zu unterstützen. Denn wenige übernehmen mehr Verantwortung dafür, dass unsere Kinder begeisterungsfähig für das musikalische Erbe unserer Gesellschaft entstehen als der Musikernachwuchs von morgen.

So zeichnete die Haspa Musik Stiftung gemeinsam mit dem Verein RockCity Hamburg e.V. fünf Nachwuchsbands mit dem „Krach und Getöse“ Preis aus. Die Bands, die unter mehr als 70 Bewerbungen ausgewählt wurden, erhalten ein Jahr lang professionelle Unterstützung in allen Bereichen, die sie in ihrer Entwicklung voranbringen können.